

Bruno Franz GmbH

Gartengestaltung - Gartenpflege

Wir planen, liefern, pflanzen
und pflegen schöne Gärten.

21423 Winsen (Luhe) · Alter Weg 44
Tel. 041 71 - 28 59 · Fax 041 71 - 69 03 82
info@bruno-franz.de · www.bruno-franz.de

Pflanzung Schnitt und Pflege von Rosen

Das Pflanzen von Rosen: Wurzelnackte Pflanzen sollen sich vor dem Pflanzen einige Zeit in Wasser vollsaugen können. Pflanzen Sie so bald wie möglich und drücken Sie die Erde nach dem Pflanzen gut an. Verwenden Sie zur Pflanzung unbedingt Rosenerde, jede Rose dankt es Ihnen.

Die Veredlungsstelle zwischen den Trieben und den Wurzeln sollte nach dem Pflanzen etwa 5 bis 7 cm unter der Erde liegen! Damit gibt man den Boden Gelegenheit sich zu setzen, man fördert die Bildung neuer Wurzeln und die Pflanze ist vor Frostschäden sicher geschützt.

Edel-, Zwerg-, und Polyantha-, und Bodendeckerrosen: Anfang März, bei milderem Wetter werden die Pflanzen geschnitten. Alles dürre- und schwache Holz wird entfernt. Pro Pflanze 4 bis 5 starke Triebe stehen lassen und diese einige Millimeter über dem 2. oder 3. Auge waagrecht abschneiden. Schwachwüchsige Sorten kurz schneiden, starkwüchsige Sorten länger lassen. Dabei bitte beachten, daß sich das oberste Auge (wird am kräftigsten durchtreiben!) an der Außenseite befindet. Die Pflanze wird dadurch lockerer und buschiger. Abgeblühte Blüten sofort auf ca. 3 bis 4 Augen zurückschneiden um den nachfolgendem Blütenflor zu fördern. Im Spätherbst alle Triebe ca. um die Hälfte einkürzen. Unkraut und kranke, abgefallene Blätter unbedingt entfernen und mit selbthergestelltem Kompost oder Tannenzweige abdecken.

Hochstammrosen: Der Schnitt ist gleich dem der Edelrosen. Im Spätherbst nach Blattfall die Krone um die Hälfte kürzen und mit einer Rosenschutzhaube überziehen. Mitte März die Schutzhaube entfernen und kurz zurückschneiden.

Wildrosen: Der Schnitt beschränkt sich auf das Auslichten der trockenen und nicht mehr blühfähigen Holztriebe. Abgeblühte Blütenbüschel nicht entfernen, da sich daraus im Herbst ein prächtiger Fruchtschmuck entwickelt.

Öfter blühende Strauchrosen: Pflanzen gut auslichten. Die starken Haupttriebe etwa um 1/3 zurück schneiden. Nach dem Ausblühen die Triebe auf 3 bis 5 Augen einkürzen, um den nachfolgendem Blütenflor zu fördern.

Kletterrosen: blühen am einjährigem Holz. Die jungen Ranken dürfen ab März leicht eingekürzt werden. Alte und knorrige Triebe möglichst ganz entfernen. Auch hier gilt: nach der Blüte leicht einkürzen um einen üppigen neuen Blütenflor zu bekommen.

Düngung: Alle Rosenarten am besten mit -Rosendünger, Ende März und Ende Juni in richtiger Aufwandmenge (steht auf der Packung) düngen. Den Dünger immer leicht in die Erde einarbeiten.

Pflanzenschutz: Um die Schönheit der Blüten zu erhalten, müssen Rosen regelmäßig gegen Läuse und Pilze gespritzt werden. Rechtzeitig im Frühjahr, wenn die Blätter nach dem Austrieb grün geworden sind, ist die Pflanze auf Befall zu kontrollieren. Zur Pilzbehandlung immer 2 oder 3 verschiedene Pilzmittel hintereinander anwenden. Gegen Läuse und andere tierische Schädlinge gibt es bei uns hervorragend wirkende Mittel. Lassen Sie sich in unserer Abteilung Pflanzenschutz unbedingt beraten, da die Mittelauswahl in jedem Jahr, wegen der Zulassung durch die Biologische Bundesanstalt, verschieden ist.

Ich wünsche Ihnen mit Ihren Rosen viel Freude und Muße in Ihrem Garten. Wenn Sie Fragen haben, ich berate Sie, auch rund um die Rose, mit Sachverstand und Fachkenntnis.

Ihr Bruno Franz, Gärtner aus Leidenschaft.